

Gemeinde
Schönberg



Der
Bürgermeister

An alle Bürgermeister
der Amtsgemeinden

Schönberg, 19.09.2014

e. 22.9.14
Mr. Gottschalk zu V.
DR

Touristische Zusammenarbeit im Bereich der AktivRegion

Liebe Bürgermeisterkolleginnen und Bürgermeisterkollegen,

am 18. Juni diesen Jahres fand ein Gespräch zwischen Vertretern der PTMG und der Hohwacher Bucht Touristik statt. Dabei wurde besprochen, dass eine engere Zusammenarbeit im touristischen Bereich, insbesondere beim Marketing für beide Seiten gewinnbringend sein wird. Das Gesprächsprotokoll habe ich Ihnen beigefügt. Als Ergebnis wurde vereinbart, eine gemeinsame Beschlussvorlage in die Gremien der Gemeinden zu tragen, um eine breite Basis für diese Zusammenarbeit zu legen, die aus Sicht der Gesprächsteilnehmer möglichst auf das komplette Gebiet der Aktiv Region Ostseeküste ausgedehnt werden sollte.

Ich halte dieses Vorgehen für gut und richtig und würde mich sehr freuen, wenn auch Sie die ebenfalls beigefügte Vorlage in Ihre Gremien tragen würden und die unverbindliche Zusammenarbeit ohne Änderung der organisatorischen Strukturen und ohne zusätzliche Aufwendungen positiv beschließen könnten. Auf diesem Weg können wir uns mit den gleichen Mitteln insgesamt im immer globaleren Markt besser positionieren und den Tourismus in der Region weiter voran bringen.

Für Rückfragen stehen neben mir auch Folkert Jeske, Nico Redlin oder Stephan Tomnitz gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Osbahr
Bürgermeister

Kurz-Protokoll

Gespräch weitere Zusammenarbeit zwischen Hohwacher Bucht & Probstei

Termin: 18.06.2013, 11:00-12:10 Uhr

Ort: Bürgertreff Hohwacht, Berliner Platz 1

Teilnehmer:

Dirk Sohn - Hohwacher Bucht Touristik GmbH / Stadt Lütjenburg
Dirk Osbahr – Gemeinde Schönberg
Matthias Potrafky - Gemeinde Hohwacht
Carsten Anders - Hohwacher Bucht Touristik GmbH / Anders KG
Kristin Reischke – Amt Schrevenborn
Hagen Klindt – Tourismusverband Probstei e.V.
Stephan Tomnitz – Tourismusbetrieb Laboe
Nico Redlin – Tourismusverband Probstei e.V.
Grit Wenzel – Hohwacher Bucht Touristik GmbH
Antje Neeffe – Hohwacher Bucht Touristik GmbH - Protokollführerin

Frau Wenzel begrüßt die Anwesenden zum heutigen Gesprächstermin bezüglich der avisierten weiteren Zusammenarbeit zwischen den Regionen Hohwacher Bucht und Probstei.

Als Einstieg stellt jeder Partner erneut seine Intension in Bezug auf eine mögliche Zusammenarbeit dar. Vor dem Hintergrund beschränkter Budgets, bisher ungenutzter Synergien/Vernetzungen sowie den neuen Förderrichtlinien und trotz der unterschiedlichen Strukturen sprechen sich alle Anwesenden für eine Intensivierung der Zusammenarbeit aus. Es besteht Konsens darüber, die angestrebte touristische Kooperation auf der Ebene der Aktivregion Ostseeküste zu realisieren.

Das Ziel einer gemeinsamen touristischen Vermarktung nach außen inkl. Namensgebung sowie die Realisierung einer etwaigen LTO sollten dabei eher als langfristiges Ziel definiert werden. Die Anwesenden sind sich bewußt, dass es bis zur Erreichung des Ziels ein mehrjähriger Prozess sein wird. Das bestätigen die Vertreter aus der Probstei aus Ihren Erfahrungen beim damaligen Bildungsprozess des Probstei e.V..

Vor diesem Hintergrund wolle man sich bei Beibehaltung der bestehenden Strukturen zunächst auf umsetzbare Kooperationsprojekte bzw. die intensive Zusammenarbeit in bestimmten Bereichen konzentrieren. Die ersten relativ einfach umzusetzenden Maßnahmen sollen nach ersten Erfolgen langfristig zur Vertrauensbildung und so zum Zusammenwachsen der Region bzw. zur Akzeptanzbildung nach innen und außen beitragen. Erst dann soll über weitergehende Schritte wie z.B. der Auftritt unter einem gemeinsamen Namen oder ein gemeinsamer Gastgeberkatalog usw. nachgedacht werden.

Als unmittelbar umsetzbare Kooperationsprojekte werden folgende Beispiele genannt:

- Gemeinsame Messeauftritte und Promotionaktionen (etwaig auf der Reisen Hamburg, ITB in Berlin, Hannover, DO-City...)
- Gemeinsame Themenflyer (z.B. Schiet-Wetter-Angebote, Gruppen- bzw. pädagogische Erlebnisangebote)
- Intensivere Verlinkung auf den Internetseiten
- Intensivere Kooperation/Vernetzung im Bereich Veranstaltungen

Die Anwesenden sprechen sich für die Gründung einer touristischen Arbeitsgruppe bestehend aus allen anwesenden Partnern aus, die sich in regelmäßigen Abständen trifft und die o.g. Punkte konkretisiert bzw. weitere Kooperationsmöglichkeiten entwickelt/vorschlägt.

Aus der Runde entsteht der Wunsch, die heute von allen Seiten geäußerte Absichtserklärung, den Weg einer intensiveren touristischen Kooperation mit der Nachbarregion zu beschreiten, auch in die politischen Gremien zu tragen, um auch von dort ein Signal zu bekommen. Ziel müsste ein entsprechender gleichlautender Beschlussvorschlag sein, über den dann alle beteiligten Gremien, Gemeinde- und Stadtvertretungen diskutieren bzw. beschließen können.

Im Ergebnis der Diskussion einigen sich die Anwesenden auf folgende Inhalte eines solchen Beschlussvorschlages:

Die Gemeinde-/Stadtvertretung ... erklärt ausdrücklich die Absicht, die touristische Zusammenarbeit auf der Ebene der „Aktivregion Ostseeküste“ in den Bereichen Messen & Promotion, Print, Internet und Veranstaltungen langfristig zu intensivieren. Zu diesem Zweck wird die Verwaltung beauftragt, eine regelmäßig agierende touristische Arbeitsgruppe bestehend aus Verwaltungsvertretern und Touristikern aus den Regionen Hohwacher Bucht und Probstei ins Leben zu rufen, die in den o.g. Bereichen konkrete Ideen/Projekte entwickelt und umsetzt.

Frau Reischke bittet trotz der kürzlich gefallenen Entscheidung Heikendorfs, sich im Rahmen der touristischen Vermarktung in Richtung Kiel zu orientieren, um weitere Einbeziehung in den Kooperationsprozess zwischen der Hohwacher Bucht und der Probstei. Die Anwesenden sagen gerne eine weitere Teilnahme an der Arbeitsgruppe sowie eine Zusammenarbeit in bestimmten sinnvollen Bereichen zu, sehen jedoch eine Einbeziehung der von Frau Reischke vertretenen „Ostseeregion Schrevenborn“ in den Gesamtprozess eher kritisch.

Vor dem Hintergrund mehrerer anstehenden Termine zum Thema EU-Förderung bittet Frau Wenzel abschließend die Anwesenden um eine kurze Stellungnahme bezüglich etwaig vorhandener Projektideen bzw. Förderbedarfe. Aus der sich anschließenden Diskussion ergibt sich, dass momentan keine konkreten Förderprojekte anstehen. Eine durch Fördermittel zu schaffende übergeordnete „Kreativstelle“ für die Gesamtregion zur Generierung und Entwicklung von Projektideen wird als sinnvoll angesehen. Generell wird jedoch von der Runde bevorzugt, zuerst Ideen zu entwickeln und erst danach nach Fördermöglichkeiten und/oder -partnern zu suchen und nicht umgekehrt.

Frau Wenzel bedankt sich bei allen Teilnehmern und beendet die Sitzung um 12:10 Uhr.

Hohwacht, 25.06.2014

gez. Antje Neefe
zur Kenntnis genommen Grit Wenzel